

Illustrierter  
*Film-Kurier*

Heft 11



*Im weissen Rössl*





# Im weißen Rößl

**Regie: Karl Lamac**

Manuskript: Dr. Ralph Benatzky und Dr. Fritz Wallner / Produktionsleitung: Robert Leistenschneider  
Musik: Dr. Ralph Benatzky / Kamera: Eduard Hoesch u. Ludwig Zahn / Ton: Herbert Janetzka, Schwarz  
u. F. W. Dustmann / Bauten: Julius von Borsody u. Max Seefelder / Aufnahmeleitung: Wilh. Sturmfeld  
Schnitt: Ilse Baum / Standphotos: Buchrucker und Schaschek / Tonsystem: Tobis-Klangfilm

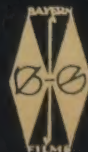
## Personen

Josefa Gabriele Voglhuber, Wirtin vom Weißen Rößl	Christl Mardayn
Leopold, Oberkellner	Hermann Thimig
Giesecke	Willi Schaeffers
Otilie, seine Tochter	Annie Markart
Kommerzienrat Fürst	Theo Lingen
Dr. Siedler, Rechtsanwalt	Fritz Odemar
Klärchen	Marianne Stanior
Gustl, Piccolo	Hans Obonya
Ferner: Erwin Dreßler, Josef Egger, Fritz Imhoff, Eduard Loibner	



Ein Hade-Ondra-Lamac-Film der  
**BAVARIA-FILM A. G.**

Verleih: Bayerische Filmgesellschaft m. b. H.







*Es muß was Wunderbares sein,  
Von dir geliebt zu werden!  
Denn meine Liebe, die ist dein,  
Solang ich leb auf Erden!  
Ich kann nichts Schöneres mir denken,  
Als dir mein Herz zu schenken,  
Wenn du mir deins dafür gibst  
Und mir sagst, daß auch du mich liebst!*





Der Berliner Fabrikant Wilhelm Giesecke, der im Gebiet der Badebekleidung, fabrizierte, sein großer Konkurrent Fürst dieselbe Erfindung, Giesecke, leider versäumte!

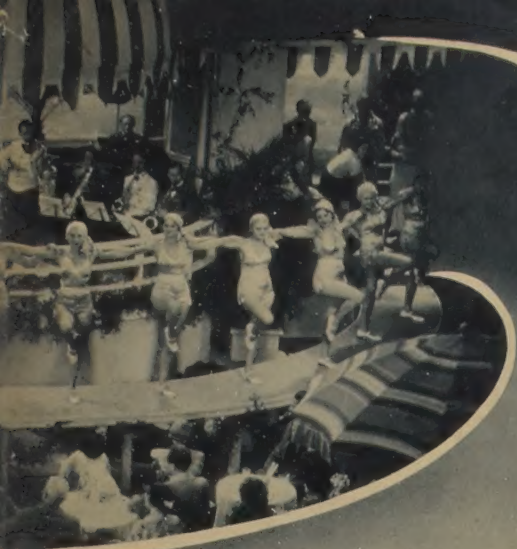
Prozeß, Patentverletzung, einstweilige Verhinderung, seine reizende Tochter, weiß nur ein Mittel, um ihre Idee durch Rechtsanwalt Dr. Siedlitz zu verwirklichen, kennt und unbedingt die Angelegenheit ordnen möchte — nicht ganz uneigennützig. Vorläufig glaubt aber noch Frau Josefine, ihr langjähriger Sommergast, Sie erwartet ihn schon sehnsüchtig, verehrt und hofft, einmal die Nacht zu verbringen. Aber Frau Josefa will von dieser ihrer Warnung hinreißen lassen, und entläßt Leopold!

Aber mit des Geschickes Mächten. Die Saison in St. Wolfgang ist fast beendet, fehlt der tüchtige Leopold!

„Fürst kommt!“

Es kann nur ein Fürst sein, der sich zu dem





...len hinter sich. Er kaufte eine epochale Erfindung auf  
...ese Sonnenfilter-Trikots, und erfährt zu seinem Schrecken, daß  
gekauft hat und sie sich sofort patentieren ließ. Was er,

und wie die schönen Konsequenzen alle heißen! Otilie,  
— verreisen, vergessen muß der Vater. Angeregt wird  
... gegnerischer Anwalt, Otilie von einem Winterball her  
... zwischen ihrem Vater und seinem Auftraggeber Fürst  
... denn er hat sich sterblich in Otilie verliebt.  
... ghuber, die fesche Wirtin des „Weißen Röhl“ in St.  
... gast, Dr. Siedler habe ein Auge auf sie geworfen.  
... am Verdruß ihres Oberkellners Leopold, der sie heiß  
... des seligen Röhlwirtes einnehmen zu können.  
... es „Obers“ nichts wissen, und, als er sich trotz  
... Liebe zu gestehen — macht sie kurzen Prozeß

...dem Höhepunkt, an allen Ecken und Enden  
... zum Überfluß meldet der Telegraph:

Seine Durchlaucht, der Landeshauptmann,  
... Wöl... der Kirchtagsspiel ansagt!





Im weißen Rößl am Wolf-  
gangsee  
Dort steht das Glück vor  
der Tür  
Und ruft dir zu „Guten  
Morgen,  
Tritt ein und vergiß deine  
Sorgen.“  
Und mußt du dann ein-  
mal fort von hier,  
Tut dir der Abschied  
so weh;  
Dein Herz, das hast  
du verloren  
Im „Weißen Rößl“ am See!

Bestürzung der Rößlwirtin und die Bitte — Leopold möchte bleiben! Leopold bleibt auch — aber er stellt seine Bedingungen und als Nr. 1, daß sein Feind Dr. Siedler aus dem Weißen Rößl ausziehen müsse! — Wohl oder übel muß die Rößlwirtin einwilligen, und wieder greift das Schicksal ein: Frau Josefa erfährt, daß der angesagte Fürst gar nicht der hochvermögende Herr Landeshauptmann ist, sondern Gieseckes Prozeßgegner, der Chef des Hauses Fürst & Co.! Tableau!







Irrungen und Wirrungen steigern die Situation, bis sich endlich alles löst – Fürst und Giesecke einigen sich, Dr. Siedler bekommt Otilie und, als Leopold von Frau Josefa sein Entlassungszeugnis verlangt, schreibt sie ihm hinein: „Entlassen als Zahlkellner, engagiert auf Lebenszeit als Ehemann“. Und so ist wirklich für alle Beteiligten dieses reizenden Lustspiels „Im weißen Rössl“ das „Glück vor der Tür“ gestanden!

✱







Nr. 2402

Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf  
Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m.b.H., Berlin W 35  
Stülerstraße 2. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH, Berlin SW 68